AGO
ARBEITSGEMEINSCHAFT
GYNÄKOLOGISCHE
ONKOLOGIE E.V.

ZERTIFIZIERUNGSKURS

Diagnostik und Therapie in der gynäkologischen Onkologie

22./23.03.2024
12./13.04.2024
17./18.05.2024

H4 Hotel Kassel

Dieser Kurs ist die ideale Vorbereitung zur Prüfung „Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie“

Intensivkurs unter der Schirmherrschaft der AGO Deutschland, des BNGO und der NOGGO

Organisiert durch MEDCONCEPT | Ihr Partner für Veranstaltungen und Kongresse

Mit freundlicher Unterstützung:

AstraZeneca

5.600,00 €

Lilly

4.506,00 €

MSD

1.975,00 €

NOVARTIS

13.200,00 €

Roche

6.600,00 €

Organisation und Anmeldung

MEDCONCEPT

Gesellschaft für medizinische Projekte mbH
Friedenstraße 58, 15366 Neuenhagen bei Berlin
Telefon 03342 42689-30, Telefax 03342 42689-40
info@medconcept.org, www.medconcept.org

STAND: 31. JANUAR 2024

1. Einführung/Idee/Grundlagen

In kaum einem Teilgebiet der Medizin sind regelmäßige interdisziplinäre Weiterbildung und Vermittlung von Wissen über neueste Forschungsergebnisse zu Diagnostik und Therapie so wichtig wie in der Onkologie. Hinzu kommt die Notwendigkeit, interdisziplinäres Denken zu schulen, Teamgeist zu entwickeln und eine überregionale Zusammenarbeit zu pflegen. Zur effektiveren Nutzung von Ressourcen im Gesundheitswesen und zur integrierten Versorgung der Patienten ist eine enge Verzahnung ambulanter und klinischer Tätigkeitsbereiche notwendig. Die Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie e.V. (AGO) sieht eine zentrale Aufgabe in der Verbreitung des aktuellen Wissensstandes und der Qualitätskontrolle onkologischer Behandlungen durch Konzentration auf ein Netz von organ- und therapiespezifischen Themen und Studien. Experten der zuständigen Organkommissionen der AGO und der NOGGO konzipierten daher den sechstägigen Zertifizierungskurs „Onkologische Diagnostik und Therapie“, der zweimal jährlich in Kassel stattfindet. 32 erfahrene und namhafte Fachkolleginnen und -kollegen präsentieren in 32 thematischen Einheiten à 60 Minuten den aktuellen Wissenstand der Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren, sowie der damit interagierenden Fachdisziplinen wie Radioonkologie, Palliativmedizin und Psychoonkologie. Dieses hohe Fortbildungsniveau wird abschließend – nach bestandener Prüfung – durch ein persönliches Fach-Zertifikat dokumentiert.

Diese Zertifizierung zur gynäkologischen Onkologie umfasst drei Teilabschnitte, organbezogen zu den Themen Mammakarzinom, Ovarial- und Tubenkarzinom, Zervix- und Endometriumkarzinom sowie Vulva-Vaginal-Karzinom und sonstige gynäkologische Tumoren. Chirurgische, medikamentöse und strahlentherapeutische Behandlungsprinzipien und Komplikationen gynäkologischer Tumorleiden werden, ebenso wie immunologische und supportive Maßnahmen praxisnah dargestellt. Alle Fachthemen werden leitlinienorientiert präsentiert und sind wertvolles Arbeitsmaterial für die gynäkologisch-onkologische Tätigkeit. Neben der AGO haben auch der Berufsverband Niedergelassener und ambulant tätiger Gynäkologischer Onkologen in Deutschland e.V. (BNGO) sowie NOGGO diese Veranstaltungsreihe empfohlen, zertifiziert bzw. die Schirmherrschaft übernommen. Dieser Zertifizierungskurs der AGO wird von vielen Teilnehmern zur Vorbereitung auf die

Facharztprüfung bzw. zur Vorbereitung für die Erlangung der Schwerpunktbezeichnung „Gynäkologische Onkologie“ genutzt.

2. Zielsetzung

Dieses Zertifikat ist sowohl für alle bereits in Klinik oder Niederlassung gynäko-onkologisch tätige Ärzte als auch Ärzte in Weiterbildung konzipiert, die ihr Betätigungsfeld in der gynäkologischen Onkologie sehen bzw. später beabsichtigen, in der Praxis Nachsorge und medikamentöse Tumortherapie zu betreiben.
Die erfolgreiche Teilnahme wird nach Absolvierung eines TED-gesteuerten Abschlusstestates auf der Grundlage eines durch ein unabhängiges wissenschaftliches Gremium entwickelten Fragenkataloges zertifiziert.
Die Teilnehmerzahl pro Seminargruppe ist begrenzt, um eine effiziente Arbeit zu gewährleisten und eine fachliche Diskussion zu ermöglichen.
Es ist dabei notwendig, dass ein Teilnehmer an allen drei, sich einander bedingenden Veranstaltungen eines Zyklus teilnimmt, um das Zertifikat zu erlangen.
Die am Ende eines Zyklus ausgegebenen persönlichen Zertifikate haben eine Gültigkeit von fünf Jahren. Sie dokumentieren den erworbenen Wissenstand des Teilnehmers und tragen das Siegel der AGO.

3. Leistungen

Im Seminarpaket sind folgende Leistungen jeweils für die drei Veranstaltungen enthalten:

- wissenschaftliche Leistungen (Programmredaktion, Referenten, webbasierte Seminarunterlagen)
- organisatorische Leistungen (Registrierung, Teilnehmermanagement, Tagungsräumlichkeiten, Technik)
- Bewirtung (Begrüßungsimbiss, Abendessen, Mittagessen, Kaffeepausen inkl. Getränke)
- Übernachtung im Einzelzimmer am jeweils ersten Tag des 1., 2. und 3. Seminars inkl. Frühstück
- TED-Abschlussprüfung und Zertifikat inkl. einem Zugangscode für das Logo des Zertifikats (im Rahmen des 3. Seminars)

Nicht enthalten sind für den Teilnehmer anfallende Reisekosten sowie individuelle Kosten im Seminarhotel (Parken, Telefon, Minibar, u. ä.).

4. Kursgebühren

Für die Teilnahme an allen drei zweitägigen Seminaren eines Kurszyklus gibt es zwei Alternativen:

- inkl. Übernachtung mit Frühstück sowie Abendessen jeweils am ersten Seminartag: **3.174 Euro zzgl. MwSt.**
- exkl. Übernachtung/Frühstück/Abendessen: **2.794 Euro zzgl. MwSt.**

5. Tagungshotel

H4 Hotel Kassel, Baumbachstraße 2, 34119 Kassel

6. CME-Punkte

Für diesen Zertifizierungskurs werden Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Brandenburg beantragt.
In der Regel werden bis zu 50 Fortbildungspunkte pro Kurszyklus vergeben.

7. Veranstaltungstermine /-ablauf

22. / 23.03.2024
12. / 13.04.2024
17. / 18.05.2024

1. Seminar

Freitag, 22. März 2024
12.30 bis 19.15 Uhr Vorträge inkl. Diskussion und Pausen

Samstag, 23. März 2024
8.00 bis 14.00 Uhr Vorträge inkl. Diskussion und Pausen

2. Seminar

Freitag, 12. April 2024
12.30 bis 19.15 Uhr Vorträge inkl. Diskussion und Pausen

Samstag, 13. April 2024
8.00 bis 15.00 Uhr Vorträge inkl. Diskussion und Pausen

3. Seminar

Freitag, 17. Mai 2024
12.30 bis 18.15 Uhr Vorträge inkl. Diskussion und Pausen

Samstag, 18. Mai 2024
8.00 bis 12.30 Uhr Vorträge inkl. Diskussion und Pausen
13.30 bis 15.00 Uhr TED-Abschlussprüfung

Vorläufiges Planung: Es können sich zeitliche Änderungen ergeben!

8. Seminarplanung

Vortragszeit jeweils ca. 45 Minuten +
ca. 15 Minuten Diskussion

1. Seminar
Freitag, 22. März 2024

1. Vortrag
12.30 bis 13.30 Uhr
Therapie des metastasierten Mammakarzinoms inkl. chirurgischer Optionen
Prof. Dr. med. Bernd Gerber

2. Vortrag
13.30 bis 14.30 Uhr
Update Hereditäres Mamma-, Ovarial- und Korpuskarzinom
Univ.-Prof. Dr. med. Rita Schmutzler

PAUSE

3. Vortrag
15.00 bis 16.00 Uhr
Mammarekonstruktion
Prof. Dr. med. Christine Solbach

4. Vortrag
16.00 bis 17.00 Uhr
Strategien für die Tumorkonferenz beim Mammakarzinom
PD Dr. med. Oleg Gluz

Pause

5. Vortrag
17.15 bis 18.15 Uhr
Primär systemische Therapie des Mammakarzinoms
Prof. Dr. med. Tanja Fehm

6. Vortrag
18.15 bis 19.15 Uhr
Spezielle Situation bei Mammakarzinom
Prof. Dr. med. Michael Patrick Lux

1. Seminar
Samstag, 23. März 2024

7. Vortrag
8.00 bis 9.00 Uhr
BOT und andere seltene Tumore in der Gynäkologie
Prof. Dr. med. Philipp Harter

8. Vortrag
9.00 bis 10.00 Uhr
Strahlentherapie beim Mammakarzinom
Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. Hilke Vorwerk

PAUSE

9. Vortrag
10.15 bis 11.15 Uhr
Neo-/adjuvante endokrine Therapie des Mammakarzinoms
Dr. med. Verena Kiver

10. Vortrag
11.15 bis 12.15 Uhr
Adjuvante Chemotherapie des Mammakarzinoms
Prof. Dr. med. Volker Möbus

PAUSE

11. Vortrag
13.00 bis 14.00 Uhr
Nebenwirkungen derantineoplastischen Chemotherapie
Prof. Dr. med. Volkmar Müller

Vorläufiges Programm: Es können sich Änderungen bezüglich der Referenten und Vorträge ergeben!

2. Seminar
Freitag, 12. April 2024

1. Vortrag
12.30 bis 13.30 Uhr
Diagnostik und Therapie des Endometriumkarzinoms
Prof. Dr. med. Ingolf Juhasz-Böss

2. Vortrag
13.30 bis 14.30 Uhr
Fertilität bei Frauen mit gynäkologischen Karzinomen
Prof. Dr. med. Elmar Stickeler

PAUSE

3. Vortrag
15.00 bis 16.00 Uhr
Rezidivtherapie des Ovarialkarzinoms
Prof. Dr. med. Beyhan Ataseven

4. Vortrag
16.00 bis 17.00 Uhr
Nebenwirkungsmanagement von Biologicals – Gegenwart und Zukunft
Prof. Dr. med. Sherko Kümmel

PAUSE

5. Vortrag
17.15 bis 18.15 Uhr
Psychoonkologische Begleitung
Krebs und Sex – wie begegnen sie sich?
Prof. Dr. med. Annette Hasenburg

6. Vortrag
18.15 bis 19.15 Uhr
Primär systemische Therapie des Mammakarzinoms
Prof. Dr. med. Tanja Fehm

2. Seminar
Samstag, 13. April 2024

7. Vortrag
8.00 bis 9.00 Uhr
Diagnostik und Therapie der Vulva- und Vaginalneoplasien
Prof. Dr. med. Linn Wölber

8. Vortrag
9.00 bis 10.00 Uhr
Medikamentöse Primärtherapie des Ovarialkarzinoms
Prof. Dr. med. Uwe Wagner

PAUSE

9. Vortrag
10.15 bis 11.15 Uhr
Diagnostik und operative Primärtherapie des Ovarialkarzinoms
Prof. Dr. med. Barbara Schmalfeldt

10. Vortrag
11.15 bis 12.15 Uhr
Knochengesundheit und Osteoonkologie
Prof. Dr. med. Ingo J. Diel

PAUSE

11. Vortrag
13.00 bis 14.00 Uhr
Operative Therapie des Zervixkarzinoms
Prof. Dr. med. Clemens Tempfer

12. Vortrag
14.00 bis 15.00 Uhr
Immunonkologie in der gynäkologischen Onkologie, B-Zellen, T-Zellen und andere Geheimnisse
Prof. Dr. med. Diana Lüftner

Vorläufiges Programm: Es können sich Änderungen bezüglich der Referenten und Vorträge ergeben!

3. Seminar
Freitag, 17. Mai 2024

1. Vortrag
12.30 bis 13.30 Uhr
Prävention des Zervixkarzinoms.
Diagnostik und Therapie zervikaler Präkanzerosen
Prof. Dr. med. Peter Hillemanns

2. Vortrag
13.30 bis 14.30 Uhr
Trophoblast- und Keimzelltumore-Diagnostik und Therapie
Prof. Dr. med. Florin-Andrei Taran

PAUSE

3. Vortrag
15.00 bis 16.00 Uhr
Aus- und Weiterbildung der gynäkologischen Onkologie – politische und strukturelle Rahmenbedingungen
Prof. Dr. med. Matthias Beckmann

4. Vortrag
16.00 bis 17.00 Uhr
Strahlentherapie des Zervix- und Endometriumkarzinoms
Prof. Dr. med. Simone Marnitz

PAUSE

5. Vortrag
17.15 bis 18.15 Uhr
Alternative Therapien in der gynäkologischen Onkologie
Prof. Dr. med. Volker Hanf

3. Seminar
Samstag, 18. Mai 2024

6. Vortrag
8.00 bis 9.00 Uhr
Genitalsarkome – Diagnose und Therapie
Univ.-Prof. Dr. med. Günter Köhler

7. Vortrag
9.00 bis 10.00 Uhr
Präkanzerosen der Mamma-Diagnostik, Therapie, prognostische Bedeutung
Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

PAUSE

8. Vortrag
10.30 bis 11.30 Uhr
Schmerztherapie in der gynäkologischen Onkologie
Dr. med. Eva-Marie Braun

9. Vortrag
11.30 bis 12.30 Uhr
Prognose und prädiktive Parameter in der gynäkologischen Onkologie
Prof. Dr. med. Nadia Harbeck

PAUSE

13.30 bis 15.00 Uhr
TED-Abschlussprüfung

Vorläufiges Programm: Es können sich Änderungen bezüglich der Referenten und Vorträge ergeben!

9. Referenten

Univ.-Prof. Dr. Beyhan Ataseven Direktorin der Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum Lippe, Detmold

Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann Direktor der Frauenklinik, Universitätsklinikum Erlangen

Dr. med. Eva-Marie Braun Oberärztin, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Filderklinik, Filderstadt-Bonlanden

Prof. Dr. med. Carsten Denkert Institutsdirektor, Institut für Pathologie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg

Prof. Dr. med. Ingo J. Diel Praxisklinik am Rosengarten, Schwerpunkte Gynäkologische Onkologie, Osteoonkologie, Mannheim

Prof. Dr. med. Tanja Fehm Direktorin der Frauenklinik, Universitätsklinikum Düsseldorf

Prof. Dr. med. Bernd Gerber Direktor der Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock

PD Dr. med. Oleg Gluz Oberarzt des Brustzentrums Niederrhein, Evangelisches Krankenhaus Bethesda Mönchengladbach

Prof. Dr. med. Volker Hanf Chefarzt der Frauenklinik Nathanstift, Leiter des zertifizierten Brustzentrums sowie des Gynäkologischen Krebszentrums des Klinikum Fürth

Prof. Dr. med. Philipp Harter Leiter des Gynäkologischen Krebszentrums, Kliniken Essen-Mitte, Evangelische Huyssens-Stiftung/Knappschaft GmbH

Prof. Dr. med. Annette Hasenburg Direktorin der Universitätsfrauenklinik Mainz, Vorsitzende des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO) e.V.

Prof. Dr. med. Nadia Harbeck Leitung des Brustzentrums und der Onkologischen Tagesklink der Frauenklinik, Universität München

Univ.-Prof. Dr. med. Peter Hillemanns Ärztlicher Direktor, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Prof. Dr. med. Ingolf Juhasz-Böss Ärztlicher Direktor der Klinik für Frauenheilkunde, Universitätsklinikum Freiburg

Dr. med. Verena Kiver Fachärztin, Leitung der Studienzentrale, Charité Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Günter Köhler Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsmedizin Greifswald

Prof. Dr. med. Sherko Kümmel Direktor der Klinik für Senologie/Brustzentrum, Kliniken Essen-Mitte, Evangelische Huyssens-Stiftung/Knappschaft GmbH

Prof. Dr. med. Michael Patrick Lux Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, St. Louise Frauen- und Kinderklinik Paderborn

Prof. Dr. med. Diana Lüftner Ärztliche Leitung und Chefärztin der Immanuel Klinik Märkische Schweiz, Fachklinik für Onkologische Rehabilitation, Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor-Fontane

Prof. Dr. med. Simone Marnitz Privatpraxis für Radioonkologie, Berlin

Prof. Dr. med. Volker Möbus Privatpraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Bad Soden am Taunus

Prof. Dr. med. Volkmar Müller Stellvertretender Klinikdirektor, Leiter konservative gynäkologische Onkologie, Klinik und Poliklinik für Gynäkologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. med. Barbara Schmalfeldt Direktorin der Frauenklinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)

Univ.-Prof. Dr. med. Rita Schmutzler Direktorin des Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Universitätsklinikum Köln

Prof. Dr. med. Christine Solbach Leitung der Senelogie und des Brustzentrums, Universitätsklinikum Frankfurt

Univ.-Prof. Dr. med. Elmar Stickeler Direktor der Klinik für Gynäkoloie und Geburtsmedizin, Universitätsklinikum RWTH Aachen

Prof. Dr. med. Florin-Andrei Taran Koordinator, Stellvertretender Ärztlicher Direktor der Klinik für Frauenheilkunde, Universitätsklinikum Freiburg

Prof. Dr med. Clemens Tempfer Klinikdirektor der Klinik für Frauenheilkunde Marien Hospital Herne – Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. Hilke Vorwerk Leitende Oberärztin/stellvertretende Klinikleitung des Universitätsklinikums Marburg

Prof. Dr. med. Uwe Wagner Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Marburg

Prof. Dr. med. Pauline Wimberger Leitung des Gynäkologischen Krebszentrums am Universitäts KrebsCentrum, Universitätsklinikum Carl Gustav Karus

Prof. Dr. med. Linn Wölber Leitung Dysplasiezentrum Hamburg am Krankenhaus Jerusalem, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

10. Leitung

Wissenschaftliche Leitung / Moderation

Prof. Dr. med. Jens-Uwe Blohmer
Direktor der Klinik für Gynäkologie, Campus Charité Mitte (CCM), Leiter des Brustzentrums der Charité Universitätsmedizin, Berlin

Prof. Dr. med. Tanja Fehm
Direktorin der Frauenklinik, Universitätsklinikum Düsseldorf

Prof. Dr. med. Erich Franz Solomayer
Direktor der Frauenklinik, Universitätsklinikum des Saarlandes

11. Teilnahmebedingungen

Stand: Januar 2021

Um Ihre Teilnahme an dem Kurs sicherzustellen, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldungen müssen in jedem Fall schriftlich oder elektronisch (Fax, E-Mail, Post oder online unter www.medconcept.org) erfolgen. Die Anmeldung erfolgt einmalig. Sofern eine Fortbildungsreihe aus mehreren Kurszyklen besteht (z. B. BNGO Curriculum „Onkologie“ und „AGO-Zertifizierungskurs“) gilt die einmalige Anmeldung verbindlich für alle hiervon umfassten einzelnen Kurszyklen. Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmer die nachfolgenden Teilnahmebedingungen verbindlich an:

- Die Teilnahmegebühr (welche bei Fortbildungsreihen, wie z. B. BNGO Curriculum „Onkologie“ und „AGO-Zertifizierungskurs“ pro Kurszyklus berechnet wird) sowie die Gebühr für eventuell die Veranstaltung betreffende Zusatzleistungen ist im Voraus und sofort nach Rechnungserhalt ohne Abzüge, auf das in der Rechnung angegebene Konto zu überweisen. Die Übersendung unserer Rechnung gilt gleichzeitig als Bestätigung des Zustandekommens des Vertrages.
- Ist der Betrag nicht spätestens vier Wochen nach Rechnungsdatum auf dem angegebenen Konto eingegangen, verfällt die Anmeldung, d. h. der Vertrag wird unter der auflösenden Bedingung der fristgerechten Zahlung geschlossen. Eine erneute Anmeldung ist möglich.
- Sofern eine Anmeldung erst weniger als vier Wochen vor dem Veranstaltungsbeginn (bzw. bei Fortbildungsreihen vor Beginn des jeweiligen Kurszyklus) erfolgt, ist die Teilnahmegebühr sowie die Gebühr für eventuell die Veranstaltung betreffende Zusatzleistungen ebenfalls in jedem Fall vor der Veranstaltung (bzw. bei Fortbildungsreihen bis vor dem jeweiligen Kurszyklusbeginn) zu entrichten. Spätestens ist dies vor Ort – dann jedoch unter Entstehung von dadurch eventuell zusätzlich höheren Gebühren – möglich.
- Ein Rücktritt von der Anmeldung zur Veranstaltung (ohne Geltung des Widerrufsrechtes) muss schriftlich oder elektronisch erfolgen (Fax, E-Mail, Post). Bei einem Rücktritt bis spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn (bei Fortbildungsreihen vor dem jeweiligen Kurszyklus) werden dem Teilnehmer 100 % der Teilnahmegebühren sowie die Gebühren für eventuell die Veranstaltung betreffende Zusatzleistungen abzgl. einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,00 Euro erstattet. Bei einem Rücktritt nach dieser Frist bis zwei Wochen vor der Veranstaltung (bei Fortbildungsreihen vor dem jeweiligen Kurszyklus) werden dem Teilnehmer 50 % der Teilnahmegebühren sowie die Gebühren für eventuell die Veranstaltung betreffende Zusatzleistungen erstattet. Bei einer späteren Abmeldung, bei Nichterscheinen des Teilnehmers zur Veranstaltung (bei Fortbildungsreihen zum jeweiligen Kurszyklus) oder dem vorzeitigen Beenden der Teilnahme sind die vollen Teilnehmergebühren sowie die Gebühren für eventuell die Veranstaltung betreffende Zusatzleistungen zu entrichten.

- Eine Vertretung des Teilnehmers durch eine Ersatzperson ist möglich. Die Benennung einer Ersatzperson ist bis eine Woche vor der Veranstaltung (bei Fortbildungsreihen bis eine Woche vor dem jeweiligen Beginn des Kurszyklus) kostenfrei möglich. Erfolgt die Benennung der Ersatzperson sieben Wochentage oder kürzer vor Veranstaltungsbeginn (bei Fortbildungsveranstaltungen bis vor Beginn des jeweiligen Kurszyklus) wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,00 Euro erhoben.
- Entstehende Kosten die vom Teilnehmer zu verantworten sind, u. a. Rückbuchungen durch fehlerhafte Angaben bei Bankverbindungen, Kreditkartendaten etc., können an den Teilnehmer weiterberechnet werden.
- Wir behalten uns vor, die Veranstaltung bzw. bei Fortbildungsreihen einzelne Kurszyklen oder Teile der Veranstaltung zu verschieben, abzusagen, den Veranstaltungsort zu verlegen oder die Veranstaltung als hybrides oder virtuelles Veranstaltungsformat durchzuführen, sofern Gründe vorliegen, die wir nicht selbst zu vertreten haben, wie z. B. Erkrankung von Referenten, höhere Gewalt, unzureichende Teilnehmeranzahl etc. Wir sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Veranstaltung ganz oder teilweise digital durchzuführen. Es wird davon ausgegangen, dass die Veranstaltung als Präsenzveranstaltung durchgeführt wird. Sollte im Falle einer pandemischen Lage i. S. des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) oder aus sonstigen, von uns nicht zu vertretenden Umständen, insbesondere bei höherer Gewalt die geplante Veranstaltung am geplanten Veranstaltungsort nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden können, sind wir berechtigt, wahlweise den Veranstaltungstermin zu verschieben und/oder den Veranstaltungsort zu ändern oder die Veranstaltung zum geplanten Termin als hybrides oder als virtuelles Veranstaltungsformat durchzuführen. Ein Recht des Teilnehmers sich deshalb vom Vertrag zu lösen, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Eine Verpflichtung die Veranstaltung im Falle höherer Gewalt ganz oder teilweise digital (hybrid) durchzuführen, besteht für uns ausdrücklich nicht. Es gilt als vereinbart, dass als höhere Gewalt auch die Empfehlung von staatlicher Seite (egal ob Ausland oder Inland durch Bund, Länder, Ministerien, Behörden) gilt, die Veranstaltung nicht durchzuführen, (z. B. aufgrund einer pandemieartigen Ausbreitung eines Virus oder einer Terrorwarnung). Es gilt ferner als vereinbart, dass höhere Gewalt auch gegeben ist, wenn die Durchführung der Veranstaltung aufgrund erhöhter Auflagen der Behörden, soweit wir diese nicht zu vertreten haben, wirtschaftlich unzumutbar ist und wir uns hierauf berufen. Es wird als widerleglich vermutet, dass wir uns auf höhere Gewalt berufen können, wenn vergleichbare Veranstaltungen im gleichen oder angrenzenden Nachbarstaat oder Bundesland, in dem auch die Veranstaltung stattfindet, zum gleichen Zeitpunkt abgesagt werden bzw. nicht stattfinden. Im Sinne Ihres und unseres Gesundheitsschutzes sowie der Teilnehmer und sonstigen Mitwirkenden, wird vereinbart, dass als höhere Gewalt auch gilt, wenn eine Person solche Krankheitssymptome aufweist, die nach den Vorgaben des RKI oder einer staatlichen

Stelle zu einem zwingenden oder empfohlenen Ausschluss von der Veranstaltung führen und wenn diese Person nicht zumutbar durch eine andere Person ersetzt werden kann. Wird einem Teilnehmer der Eintritt oder die weitere Teilnahme an der Veranstaltung verweigert und beruht diese Verweigerung auf einer behördlichen Auflage, dass Personen mit Krankheitssymptomen nicht teilnehmen dürfen, so gilt der Umstand als höhere Gewalt. Behaupten Sie als Teilnehmer vor Ort oder ohne Erscheinen das Vorliegen von Krankheitssymptomen, können wir die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangen, aus dem hervorgeht, dass eine Teilnahme aufgrund behördlicher Auflage nicht möglich wäre. Soweit eine nicht unerhebliche Anzahl von Teilnehmern, oder anderen Beteiligten unter Berufung auf ein außergewöhnliches Ereignis die Teilnahme bzw. Anwesenheit an der Veranstaltung absagen und dadurch der prägende Charakter der Veranstaltung verloren geht, sind wir berechtigt, die Veranstaltung mit der Rechtsfolge der höheren Gewalt abzusagen. Es gilt ferner als vereinbart, dass als höhere Gewalt auch der Absagegrund „Pietät" gilt. Aus Pietätsgründen können wir die Veranstaltung absagen, wenn die Durchführung der Veranstaltung in der Öffentlichkeit als pietätslos wahrgenommen werden würde. Indiz hierfür wäre z. B. wenn in der Region, in der die Veranstaltung stattfindet, sich ein schwerer Unfall oder schwerer Vorfall ereignet hat, der zu Sondersendungen im TV und Radio führt, oder Trauerbeflaggung angeordnet ist, oder andere Veranstaltungen in der Region aus demselben Grund abgesagt werden.
Die Benachrichtigung der angemeldeten Teilnehmer über eine Verschiebung, Verlegung, Absage oder Umwandlung in ein hybrides oder virtuelles Veranstaltungsformat erfolgt an die in der Anmeldung angegebene Adresse zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach Bekanntwerden derartiger Gründe bei uns. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden bei einer Absage rückerstattet. Im Falle der Umwandlung der Veranstaltung in ein virtuelles oder hybrides Format, werden nur die tatsächlichen Kosten für die nicht in Anspruch genommene(n) Übernachtung(en) erstattet. Die Erstattung weiterer Beiträge und Kosten ist ausgeschlossen. Weitergehende Ansprüche seitens der Teilnehmer, insbesondere Schadensersatzansprüche jeglicher Art, sind ferner ausgeschlossen. Ist die Veranstaltung von vornherein als sog. hybride Veranstaltung angekündigt und kann die Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt ausschließlich virtuell durchgeführt werden, so hat der Teilnehmer mit Ausnahme der tatsächlichen Kosten für die nicht in Anspruch genommene(n) Übernachtung(en) keine Erstattungs- oder Schadensersatzansprüche gegen uns.

- Für die Anmeldung zum AGO-Zertifizierungskurs gilt zusätzlich folgendes: Zur Erlangung des AGO-Zertifikates wird zum Abschluss der gesamtes Zyklen eine TED-Abschlussprüfung durchgeführt. Der Teilnehmer hat das Recht zu einer einmaligen kostenlosen Nachprüfung.

12. Organisatorische Hinweise

Stand: Januar 2021

Mit der Anerkennung der Teilnahmebedingungen bestätigt der Teilnehmer ebenfalls die folgenden organisatorischen Hinweise zur Kenntnis genommen zu haben:

- Während der Veranstaltung können Fotos entstehen. Diese können für kommerzielle Zwecke genutzt und für Werbemaßnahmen öffentlich gemacht werden.
- Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung bestehenden Hygieneregeln und behördlichen Auflagen am Veranstaltungsort. Es gilt als Bedingung der Einlassberechtigung, dass der Teilnehmer diese Hygieneregeln und Auflagen während des Aufenthaltes in der Veranstaltungsstätte vollumfänglich einhalten bzw. erfüllen kann. Die Hygieneregeln und Auflagen senden wir Ihnen auf Nachfrage gern zu.

Widerrufsbelehrung für Verbraucher: Wir gehen davon aus, dass unsere Veranstaltungen ausschließlich berufsbezogener Natur sind. Ein Widerrufsrecht nach §§ 312g, 355 GB ist deshalb ausgeschlossen, da Sie kein Verbraucher sind.

Widerrufsrecht für Verbraucher: Verbraucher können ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

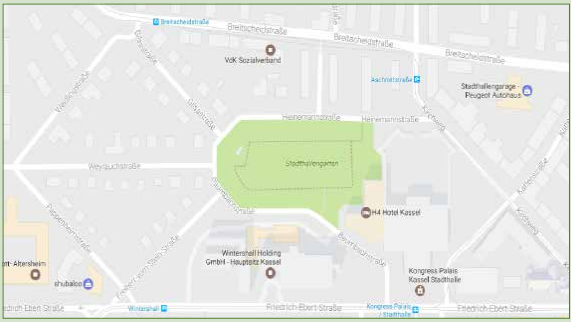
MedConcept GmbH
Friedenstraße 58, 15366 Neuenhagen
Telefax: 0334 /42689-40, info@medconcept.org

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beidseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen herauszugeben. Können Sie uns die empfangenen Leistungen sowie Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren bzw. herausgeben müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise: Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referenten potentielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmern offenlegen.

Die Höhe der Gesamtaufwendung beträgt
115.400,00 Euro.



Anfahrtsbeschreibung zum Veranstaltungsort

Aus westlicher Richtung
A44 Dortmund-Kassel, Ausfahrt Kassel-Wilhelmshöhe, Richtung Stadtmitte, Konrad-Adenauer-Straße, Druseltalstraße, Kohlenstraße, links Schönfelder Straße, links Wilhelmshöher Allee, rechts Freiherr-vom-Stein-Straße, Friedrich-Ebert-Straße, links Baumbachstraße H4 Hotel Kassel

Aus nördlicher Richtung
A7 Hannover-Kassel, Ausfahrt Kassel-Nord, Richtung Stadtmitte, Dresdner Straße, Platz der Deutschen Einheit, rechts Leipziger Straße, Fuldabrücke, links Steinwegstraße, Frankfurter Straße, rechts Fünffenster-straße, Friedrich-Ebert-Straße, links Baumbachstraße H4 Hotel Kassel

Aus südlicher/östlicher Richtung
A5/A4 zur A7 Frankfurt-Kassel, Anschlussstelle A49 Richtung Kassel, Ausfahrt Kassel-Auestadion/Stadtmitte, Richtung Stadtmitte, Am Auestadion, Ludwig-Mond-Straße, Schönfelder Straße, links Wilhelmshöher Allee, rechts Freiherr-vom-Stein-Straße, Friedrich-Ebert-Straße, links Baumbachstraße H4 Hotel Kassel

Beteiligte Fachgesellschaften

Unter Schirmherrschaft von

ARBEITSGEMEINSCHAFT GYNÄKOLOGISCHE ONKOLOGIE E.V.

HAUPTSCHIRMHERRIN

BNGO

Berufsverband Niedergelassener und ambulant tätiger Gynäkologischer Onkologen in Deutschland e.V.

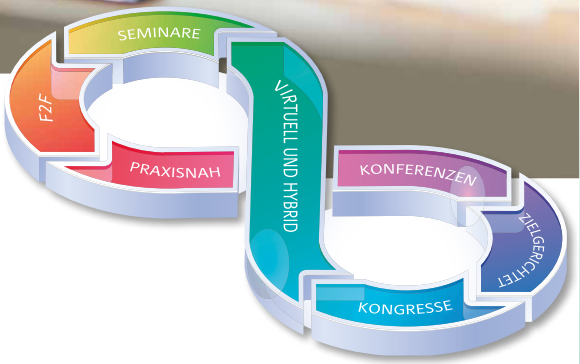
NOGGO e.V.

Nord-Ostdeutsche Gesellschaft für Gynäkologische Onkologie e.V.

Gemeinsam in die Zukunft

Planen Sie mit uns Ihre nächste wissenschaftliche Veranstaltung

istockphoto/pranka



MedConcept Gesellschaft
für medizinische Projekte mbH
Friedenstraße 58, 15366 Neuenhagen

03342 42689-30

info@medconcept.org

www.medconcept.org

MEDCONCEPT
Erfahrung seit 1997

Rückantwort/Anmeldung

(Bitte abtrennen und per Post o. Fax senden. Anschrift: MedConcept, Friedenstraße 58, 15366 Neuenhagen bei Berlin; **Telefax 03342 42689-40**)

ZERTIFIKAT Diagnostik und Therapie in der onkologischen Gynäkologie
22./23.03. | 12./13.04. | 17./18.05.2024

Voucher Code-Nr.

Bitte gut leserlich ausfüllen!

Titel _____

Vorname, Name _____

Funktion _____

Praxis/Krankenhaus _____

Einrichtung/Abt. _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail _____

Privatadresse

Straße _____

PLZ/Ort _____

☐ Teilnahme inkl. Ü/F und 3 Abendessen: 3.174 Euro zzgl. MwSt.

☐ Teilnahme exkl. Ü/F und 3 Abendessen: 2.794 Euro zzgl. MwSt.

☐ Rechnung über die Teilnahmegebühren bitte an:[1)]

☐ Praxis/Klinik ☐ Privatadresse

☐ Kostenübernahme durch:[1)] _____

☐ Ich bin selbstständig niedergelassene/r Ärztin/Arzt.[2)]

☐ Ich bin Klinikärztin/-arzt oder in Niederlassung angestellte/r Ärztin/Arzt.[2) 3)]

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung der in diesem Prospekt angegebenen Teilnahmebedingungen zu dem o.g. Zyklus an.

☐ Mit Setzen des Hakens erkläre ich mich einverstanden, dass die von mir erhobenen Daten elektronisch erhoben und gespeichert werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit einer Nachricht an info@medconcept.org widerrufen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung unter www.medconcept.org/datenschutzerklaerung. **(Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um ein Pflichtfeld handelt!)**

☐ Bitte informieren Sie mich künftig über weitere interessante Fortbildungsveranstaltungen. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit einer Nachricht an info@medconcept.org widerrufen.

Datum _____ Unterschrift _____

1) und 2) Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen
3) Hiermit genehmigen wir die Teilnahme unserer Mitarbeiterin/ unseres Mitarbeiters an der o.g. Fortbildungsveranstaltung

_____

Datum/Stempel/Name/Unterschrift des Dienstherrn

Bitte
ausreichend
frankieren!

MEDCONCEPT
Gesellschaft für medizinische Projekte mbH
Friedenstraße 58
15366 Neuenhagen bei Berlin